

# [Aufgaben und Lösungen in der Volkswirtschaftslehre](#)

Arbeitsbuch zu Engelkamp/Sell

Bearbeitet von  
Prof. Dr. Friedrich L. Sell, Silvio Kermer

1. Auflage 2013. Buch. XII, 308 S. Kartoniert  
ISBN 978 3 642 32421 5  
Format (B x L): 16,8 x 24 cm  
Gewicht: 545 g

[Wirtschaft > Volkswirtschaft > Allgemeine Volkswirtschaftslehre](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

## **Vorwort zur 3. Auflage**

Seit der 2. Auflage dieser „Aufgaben und Lösungen in der Volkswirtschaftslehre“ im Herbst 2008 ist von unserer „Vorlage“, der „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (Paul Engelkamp/Friedrich L. Sell) bereits die 5. Auflage im Frühjahr 2011 erschienen. Jetzt wird von diesem Lehrbuch gerade die 6. Auflage vorbereitet, sodass es sinnvoll erschien, auch das Übungs- und Aufgabenbuch neu und zeitlich ziemlich parallel aufzulegen. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um noch verbliebene Fehler (hoffentlich vollständig) auszumerzen. An einigen Stellen sind aber auch neue (Teil-Aufgaben) hinzugekommen. Erforderlich war das vor allem im Kapitel „Mikroökonomie“, denn die 5. und 6. Auflage des Lehrbuchs enthalten Abschnitte zur Spieltheorie, die es zuvor nicht gegeben hatte. Aber auch in anderen Kapiteln haben neue Aufgaben Einzug gehalten. Wir hoffen damit, den Studierenden noch mehr sinnvollen „Übungsstoff“ an die Hand zu geben.

Zu danken haben wir dieses Mal Frau Martina Meidenbauer, die uns tatkräftig beim Erstellen der Texte, Zeichnungen und Formeln unterstützt hat. Frau Margit Schlomski vom Springer Verlag danken wir ebenfalls für die völlig unkomplizierte und harmonische Zusammenarbeit sowie für ihren kompetenten Rat.

München im Januar 2013

Friedrich L. Sell  
Silvio Kermer

## **Vorwort zur 2. Auflage**

Nachdem die 1. Auflage dieser „Aufgaben und Lösungen in der Volkswirtschaftslehre“ im Frühjahr 2007 erschienen ist, zeigte sich sehr schnell, dass der Verkauf bereits im Jahr 2008 eine weitere Auflage erforderlich machen würde. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um noch verbliebene Fehler (hoffentlich vollständig) auszumerzen. An einigen wenigen Stellen sind neue (Teil-)Aufgaben hinzugekommen.

Zu danken haben wir erneut Frau Christine Barth, die die Verbesserungen, Ergänzungen und auch die neuen Zeichnungen in das nun vorgelegte Manuskript eingearbeitet hat. Herrn Dr. Werner Müller und Frau Ruth Milewski vom Springer Verlag danken wir ebenfalls für die abermalig völlig unkomplizierte und harmonische Zusammenarbeit sowie für ihren kompetenten Rat.

München im Juni 2008

Friedrich L. Sell  
Silvio Kermer

## Vorwort zur ersten Auflage

Der Aufbau dieser „Aufgaben und Lösungen in der Volkswirtschaftslehre“ folgt im Prinzip der und lehnt sich an die Gliederung und Linienführung in der „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (3. Auflage; von Paul Engelkamp und Friedrich L. Sell) an. Demzufolge gibt es auch hier die Gebiete „Grundlagen“, „Mikroökonomie“, „Makroökonomie“, „Theorie der Wirtschaftspolitik“ und „Finanzwissenschaft“. Alle Aufgaben und Lösungen sind in einem einheitlichen Vierklang – Aufgabenstellung, Lösungsskizze, Diskussion der Ergebnisse, Literaturempfehlungen – abgefasst. Die Anforderungen und das Themenspektrum der Aufgaben entsprechen überwiegend dem Lehrbuch von Engelkamp und Sell, an einigen Stellen, insbesondere in der „Theorie der Wirtschaftspolitik“ und in der „Finanzwissenschaft“ gehen sie darüber hinaus.

Klausuren zu schreiben ist für die StudentInnen der Wirtschaftswissenschaften – ob die akademischen Abschlüsse nun „Diplom“, „Bachelor“ oder „Master“ heißen – in der Gegenwart und in der voraussehbaren Zukunft ein „Muss“. Aus jahrelanger Erfahrung wissen wir, dass die meisten StudentInnen – und zwar deutlich über eine Vielzahl von „Tipps“, von „formalen Hinweisen“ u. ä. m. hinaus – zur Klausurvorbereitung besonders die schlichte Vorstellung von „Musterlösungen“ früherer Aufgabenstellungen durch den/die Dozenten schätzen. Je präziser (wenn auch knapp gehalten) der Text, je deutlicher die Erklärungen (möglichst jeden Einzelschritt berücksichtigend) der grafischen und der formalen Analyse, desto beliebter waren solche „Musterlösungen“ in der Vergangenheit, jedenfalls will es uns so scheinen. Allerdings wollen wir mit unserem Text etwas mehr als „Musterlösungen“ bieten. Gerade mit dem Aspekt „Diskussion der Ergebnisse“ soll die Reflexion der Lösungen vertieft und es sollen Bezüge zu anderen Problemfeldern hergestellt werden. Mit dem Lehrbuch von Engelkamp/Sell, das seit über 8 Jahren an Universitäten, Fachhochschulen und Wirtschaftsakademien in der Lehre eingesetzt wird, hatten wir thematisch und auch formal eine klare Orientierung.

Dabei wollten wir ganz bewusst der Versuchung widerstehen, die einzelnen Abschnitte zu Teilgebieten der Volkswirtschaftslehre ähnlich einem wissenschaftlichen Paper zu schreiben oder den Versuch zu machen, gewissermaßen an den Mathematik-Schulunterricht erinnernde, wissenschaftlich „aufgebrelzte“ Textaufgaben zu formulieren. Im Grunde genommen weiß jeder Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter nach einigen Jahren Erfahrung in Lehre und Prüfungen ganz genau, was das Fach und was zugleich die Studenten von ihnen erwarten. In diesem Geiste sind wir an dieses Buchprojekt heran gegangen und wir werden es uns gefallen lassen müssen, an diesem Anspruch später auch gemessen zu werden.

Zu danken haben wir Christian Oberpriller und Martin Reidelhuber, die den Text kritisch gelesen haben und manche gute Anregung gaben. Christine Barth hat mit

großer Sorgfalt die Zeichnungen angefertigt. Herrn Dr. Werner Müller und Frau Ruth Milewski vom Springer Verlag danken wir für die völlig unkomplizierte und harmonische Zusammenarbeit sowie für ihren kompetenten Rat.

München im Januar 2007

Friedrich L. Sell  
Silvio Kermer